

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. D.

Stück 20.

Ausgegeben den 15. Mai

1907.

Inhalt von Nr. 20: Stadtanleihe Barletta von 1870 S. 115. — Wahl eines Provinziallandtagsabgeordneten S. 115. — Provinzial-Abgabe für 1906 S. 115. — Entschädigung bei Viehseuchen (Rox 2c.) S. 116. — Geschäftszeit des Barbier- 2c. Gewerbes in Lübben usw. an Sonn- und Festtagen S. 117. — Ahtuhrladenschluß für alle Verkaufsstellen in Sorau S. 117. — Vorsitz zum Oderberg-Hohenmügener Meliorat.-Verband S. 117. — Sachverständige für handwerksmäßige Gewerbebetriebe S. 117. — Postalisches S. 118. — Personalien S. 118 und 119. — Bürgermeisterwahl in Lübbenau S. 119. — Uruguayischer Bizekonsul S. 119. — Vermischtes S. 120.

366. Der italienische „Corriere delle Puglie“ Nr. 87 vom 28. März 1907 enthält nachstehende Bekanntmachung:

„Im Anschluß an die Verordnung der Königl. Kommission für Gemeinde- und Provinzialkredit vom 19. Dezember 1906 wird hiermit den Interessenten zur Kenntnis gebracht, daß mit der Einlösung der Lose der Stadtanleihe Barletta von 1870 am 15. April d. Js. begonnen wird; mit der Einziehung der Lose sind die Präfekturen und Unterpräfekturen des Königreichs beauftragt. Die Auszahlung der den Losinhabern nach der vorangegangenen Bekanntmachung zutreffenden Beträge erfolgt nach gehöriger Prüfung durch den Credito Italiano je nach Wahl der Losinhaber selbst an einem der nachstehenden Plätze: Ancona, Bari, Barletta, Bergamo, Biella, Bologna, Brescia, Cagliari, Carrara, Catania, Catanzaro, Chiavari, Civitavecchia, Como, Cosenza, Florenz, Foggia, Genua, Lecce, Livorno, Lucca, Messina, Mailand, Modena, Neapel, Novara, Padua, Palermo, Parma, Reggio Calabria, Rom, Sampierdarcua, Sondrio, Spezia, Turin, Udine, Vicenza, Venedig und Verona.

Zur näheren Auskunfterteilung wolle man sich an das Kabinett des Präfekten wenden.“

Da die Barlettalose auch in Deutschland verbreitet sind, so darf ich eine Benachrichtigung der Interessentenkreise ergebenst anheimstellen.

Der Inhalt der Bekanntmachung ist in der Nr. 36 vom 13. April 1907 der vom Reichsamte des Innern herausgegebenen „Nachrichten für Handel und Industrie“ veröffentlicht.

Berlin, den 18. April 1907.

Der Reichskanzler. (Reichsamt des Innern).

Im Auftrage: gez. Wermuth.

Bekanntmachung des Oberpräsidenten zu Potsdam.

367. Der Provinziallandtagsabgeordnete Bürgermeister **Klepsch** in Lübbenau ist verstorben. An

seiner Stelle ist der Bürgermeister **Ziehm** in Senftenberg zum Provinziallandtagsabgeordneten des Kreises Calau gewählt worden.

Potsdam, den 4. Mai 1907.

Der Ober-Präsident.

Bekanntmachung des Landesdirektors der Provinz Brandenburg.

368. Provinzial-Abgabe für 1906.

Auf Grund der Nachweisungen der in den einzelnen Kreisen der Provinz für das Rechnungsjahr 1906 veranlagten Steuerbeträge sind nach dem Beschlusse des Provinziallandtages vom 2. März 1905 zur Deckung des nach dem Etat des Provinzialverbandes für das Jahr 1906 erforderlichen Betrages und eines weiteren Betrages zur Tilgung einer schwebenden Schuld unter Berücksichtigung der in diesem Jahre erledigten Berufungen aus den Vorjahren 11 v. H. der auskommenden Steuern als Provinzialabgabe verteilt worden.

Danach verteilt sich die Provinzialabgabe für das Jahr 1906 auf die einzelnen Land- und Stadtkreise folgendermaßen:

Nr.	Kreis	Steuer- aufkommen Mk.	Provinzial- abgabe Mk.
1	Angermünde	505 795	55 637
2	Niederbarnim	4 049 669	445 464
3	Oberbarnim	878 689	96 656
4	Beeskow Storkow	262 813	28 909
5	Osthavelland	628 907	69 180
6	Westhavelland	505 010	55 551
7	Füterbog-Luckenwalde	466 500	51 315
8	Lebus	723 723	79 610
9	Prenzlau	572 969	63 027
10	Düppelnitz	452 599	49 786
11	Westprignitz	659 163	72 508
12	Ruppin	553 344	60 868
13	Teltow	7 091 914	780 111
14	Templin	370 398	40 744

Stb. Nr.	Kreis	Steuer- aufkommen Mk.	Provinzial- abgabe Mk.	Stb. Nr.	Kreis	Steuer- aufkommen Mk.	Provinzial- abgabe Mk.	
15	Zauch-Bezirk	483 903	53 229	34	Landsberg a. W., Stadt	316 864	34 855	
16	Brandenburg a. Havel	573 064	63 037	35	Calau	579 121	63 703	
17	Charlottenburg	7 544 127	829 854	36	Guben, Land	211 764	23 294	
18	Frankfurt a. Oder	712 099	78 331	37	Luckau	393 983	43 338	
19	Potsdam	947 961	104 276	38	Lübben	149 782	16 476	
20	Rixdorf	1 509 632	166 059	39	Sorau	516 821	56 850	
21	Schöneberg	3 381 684	371 985	40	Spremberg	242 446	26 669	
22	Spandau	714 858	78 634	41	Forst i. Lausitz	441 939	48 613	
23	Arnswalde	246 835	27 152	42	Guben, Stadt	345 397	37 994	
24	Cottbus Land	186 647	20 531	Summe			40 509 959	4 456 095
25	Grossen	299 361	32 930	Mit Rücksicht auf § 7 des Reglements über die Verteilung der Staatsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902 ist für 1906 der durchschnittliche Einkommensteuer-Kopfsatz in der Provinz auf 6,997 Mark und nach Ausscheiden der Stadtkreise auf 5,095 Mark festgesetzt worden. Berlin W. 10, den 4. Mai 1907. Der Landesdirektor der Provinz Brandenburg.				
26	Friedeberg Neumark	321 785	35 396					
27	Königsberg Neumark	674 836	74 232					
28	Landsberg a. W., Land	302 994	33 329					
29	Soldin	306 756	33 743					
30	Düsterenberg	236 319	25 995					
31	Weststernberg	234 383	25 782					
32	Züllichau-Schwiebus	255 716	28 239					
33	Cottbus, Stadt	656 389	72 203					

Viehentschädigungen in Rosskrankheit-, Lungenseuche- und Milzbrandfällen.

369. In Gemäßheit des Rosskrankheits- und Lungenseuchen-Reglements vom 18. Januar 1876/10. März 1885 und der §§ 11 ff. des Milzbrandsreglements vom 4. März 1893/4. April 1895 wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die am 1. Dezember 1906 in der Provinz Brandenburg erfolgte Zählung 287 842 Pferde und 857 255 Rinder ergeben hat.

Die Viehentschädigungen betragen im Jahre 1906 bei:

	Rosskrankheit und Lungenseuche						Milzbrand					
	für				Summe		für				Summe	
	Pferde		Rinder				Pferde		Rinder			
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
dazu 3 v. H. Verwaltungskosten	6660	—	—	—	6660	—	2318	45	86969	1	89287	63
	199	—	—	—	199	80	69	55	2609	08	2678	63
also insgesamt	6859	80	—	—	6859	80	2388	—	89578	26	91966	26
An Beträgen für 1906 sind fest-												
gesetzt: a) für jedes Pferd												
bei Rosskrankheit 4 Pfennige	11513	68	—	—	11513	68	11513	68	—	—		
„ Milzbrand 4 „												
b) für jedes Kind												
bei Lungenseuche — Pfennige												
„ Milzbrand 12 „												
Nach Abzug der 3 v. H. Hebe-												
gebühren mit	345	41	—	—	345	41	345	41	3086	12	3431	53
bleiben an die Landeshauptkasse												
abzuführen, so daß den aus												
1905 verbliebenen Mehrbe-	11168	27	—	—	11168	27	11165	27	99784	42	110952	75
trägen von	1777	44	10368	49	12145	93	754	47	1314	18	2068	65
hinzutreten	4308	47	—	—	4308	47	8780	27	10206	22	18986	49
mithin auf 1907 an Rücklage												
übernommen werden.	6085	91	10368	49	16454	40	9531	74	11620	40	21055	14

Berlin, den 6. Mai 1907.

Lgb. Nr. 132 a C.

Der Landesdirektor der Provinz Brandenburg.
Freiherr von Manteuffel.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung zu Frankfurt a. O.

370. Auf Antrag von mehr als zwei Dritteln der beteiligten Gewerbetreibenden wird gemäß § 41 b der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 (R. G. Bl. S. 871) für die Stadtgemeinde Lübben, die Gutsbezirke Lübben Schloß und Lübben Landhaus und die Landgemeinde Steinkirchen hiermit vorgeschrieben, daß an Sonn- und Festtagen im Barbier- und Friseurgewerbe ein Betrieb nur insoweit stattfinden darf, als Ausnahmen von den im § 105 b Absatz 1 getroffenen Bestimmungen unter litt. e Absatz 1 der diesseitigen Bekanntmachung vom 16. März 1895 (Erirabeilage zu Stück 14 des Regierungsamtsblattes) zugelassen sind.

Darnach hat fortan an Sonn- und Festtagen bei den Barbieren und Frisuren in der Stadtgemeinde Lübben, den Gutsbezirken Lübben Schloß und Lübben Landhaus und der Landgemeinde Steinkirchen um 2 Uhr nachmittags völliger Geschäftsschluß einzutreten, dergestalt, daß dieselben auch nur bis dahin persönlich als Arbeitgeber tätig sein dürfen, darüber hinaus aber nur, soweit es sich um Arbeiten zur Vorbereitung von öffentlichen Theatervorstellungen und Schaustellungen handelt.

Diese Vorschrift tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Frankfurt a. O., den 3. Mai 1907.

Der Regierungspräsident.

371. Nachdem eine größere Zahl von Gewerbetreibenden die Anordnung des Achtuhrladenschlusses für die sämtlichen offenen Verkaufsstellen während der Zeit vom 1. April bis 30. September jeden Jahres mit Ausnahme der Sonnabende und der letzten Woche vor Ostern und Pfingsten in der Stadtgemeinde Sorau N.-L. beantragt hat, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Erste Bürgermeister in Sorau N.-L. von mir zum Kommissar behufs Feststellung der gemäß § 139 f Absatz 2 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 erforderlichen Zahl von einem Drittel der beteiligten Geschäftsinhaber ernannt worden ist.

Frankfurt a. O., den 3. Mai 1907.

Der Regierungspräsident.

372. Der Deichinspektor **Hager** in Freienwalde a. O. ist von dem Vorstände des Oberberghohenwukener Meliorationsverbandes zum Vorsitzenden des Vorstandes wiedergewählt worden. Die Wahl habe ich bestätigt.

Frankfurt a. O., den 3. Mai 1907.

Der Regierungspräsident.

373. An Stelle des verstorbenen Regierungsassessors **Klugkist** haben wir den Regierungsassessor **Risler** gemäß § 55 des Einkommensteuergesetzes vom 19. Juni 1906 und § 15 des Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891 zum stellvertretenden Vorsitzenden der Veranlagungskommission und der

Steuerausschüsse der Gewerbesteuerklassen III und IV für den Kreis Königsberg Nm. ernannt.

Frankfurt a. O., den 2. Mai 1907.

Königliche Regierung; Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten A.

374. Hierdurch bringe ich zur Kenntnis, daß ich auf Grund des Artikel 1 des Reichsgesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 7. Januar 1907 (R. G. Bl. S. 3) die folgenden Personen nach Anhörung der Handwerkskammer zu Sachverständigen, soweit es sich um die Begutachtung für handwerksmäßige Gewerbebetriebe handelt, für die nachaufgeführten Bezirke ernannt habe:

1. Bezirk, umfassend die Kreise Frankfurt a. O., Stadt, Lebus, Königsberg Nm., West-Sternberg, Ost-Sternberg und den Schwiebuser Teil des Kreises Züllichau-Schwiebus.

a) Maurergewerbe:

den Maurermeister Franz **Brust** in Frankfurt a. O. zum Sachverständigen,
den Maurermeister Otto **Ritter** in Frankfurt a. O. zum Stellvertreter.

b) Zimmerergewerbe:

den Zimmermeister Reinhold **Rey** in Frankfurt a. O. zum Sachverständigen,
den Zimmermeister Heinrich **Heuer** in Cüstrin zum Stellvertreter.

c) Steinmehlgewerbe:

den Steinmehzmeister Carl **Schulze** in Frankfurt a. O. zum Sachverständigen,
den Steinmehzmeister Paul **Koine** in Cottbus zum Stellvertreter,

2. Bezirk, umfassend die Kreise Guben-Stadt und Land, Crossen a. O. und den Züllichauer Teil des Kreises Züllichau-Schwiebus.

a) Maurergewerbe:

den Maurermeister Otto **Hartmann** in Guben zum Sachverständigen,
den Maurermeister Carl **Lischke** in Crossen a. O. zum Stellvertreter.

b) Zimmerergewerbe:

den Zimmermeister Carl **Tilguer** in Guben zum Sachverständigen,
den Zimmermeister Reinhold **Balad** in Sommerfeld zum Stellvertreter.

c) Steinmehlgewerbe:

den Steinmehzmeister Carl **Schulze** in Frankfurt a. O. zum Sachverständigen,
den Steinmehzmeister Paul **Koine** in Cottbus zum Stellvertreter.

3. Bezirk, umfassend die Kreise Forst i. L.-Stadt und Sorau N.-L.

a) Maurergewerbe:

den Maurermeister Bodo **Hammer** in Forst i. L. zum Sachverständigen,
den Maurermeister Emil **Lüdecke** in Forst i. L. zum Stellvertreter.

b) Zimmerergewerbe:

den Zimmermeister **P. Hänfel** in Sorau N.-L. zum Sachverständigen,
den Zimmermeister **Franz Hohlfeld** in Forst i. L. zum Stellvertreter.

c) Steinmehrgewerbe:

den Steinmehzmeister **Carl Schulze** in Frankfurt a. D. zum Sachverständigen,
den Steinmehzmeister **Paul Roine** in Cottbus zum Stellvertreter.

4. Bezirk, umfassend die Kreise Cottbus (Stadt und Land), Lübben, Luckau, Calau und Spremberg.

a) Maurergewerbe:

den Maurermeister **Friedrich Dümpert** in Cottbus zum Sachverständigen,
den Maurermeister **Hermann Schuppan** in Cottbus zum Stellvertreter.

b) Zimmerergewerbe:

den Zimmermeister **Alfred Simon** in Cottbus zum Sachverständigen,
den Zimmermeister **Alfred Risse** in Cottbus zum Stellvertreter.

c) Steinmehrgewerbe:

den Steinmehzmeister **Carl Schulze** in Frankfurt a. D. zum Sachverständigen,
den Steinmehzmeister **Paul Roine** in Cottbus zum Stellvertreter.

5. Bezirk, umfassend die Kreise Landsberg a. W. (Stadt und Land), Soldin, Arnswalde und Friedeberg Nm.

a) Maurergewerbe:

den Maurermeister **Heinrich Ughausen** in Landsberg a. W. zum Sachverständigen,
den Maurermeister **Paul Rucks** in Landsberg a. W. zum Stellvertreter.

b) Zimmerergewerbe:

den Zimmermeister **Ernst Wögelin** in Landsberg a. W. zum Sachverständigen,
den Zimmermeister **Ernst Prottsch** in Landsberg a. W. zum Stellvertreter.

c) Steinmehrgewerbe:

den Steinmehzmeister **Kudolf Herzog** in Landsberg a. W. zum Sachverständigen,
den Steinmehzmeister **Fritz Rodt** in Landsberg a. W. zum Stellvertreter.

Frankfurt a. D., den 10. Mai 1907.

Der Regierungspräsident.

Bekanntmachung der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Frankfurt a. D.

375. Am 10. Mai ist bei der Posthilfsstelle in Trebendorf eine Telegraphenanstalt mit öffentlicher Fernsprechtelle eröffnet worden.

Personal-Nachrichten.

376. Personalveränderungen im Bezirke des Kammergerichts für den Monat März 1907.

I. Richterliche Beamte.

Ernannt sind: a) der Kammergerichtsrat

Brennecke zum Senatspräsidenten bei dem Kammergericht; b) zu Kammergerichtsräten: die Landgerichtsräte **Dr. Schlöningk** vom Landgericht II in Berlin, **Boschan** und **Dr. Graeber** vom Landgericht I in Berlin und **Müller** in Stettin, sowie der Staatsanwaltschaftsrat **Delschläger** von der Oberstaatsanwaltschaft bei dem Kammergericht; c) zu Landgerichtsräten: die Landrichter **Saling** und **Dr. Schmalbruch** in Berlin, sowie **von Grolmann** in Neu Ruppin; d) zu Amtsgerichtsräten: die Amtsrichter **Jordan**, **Tismer** und **Wintergerst** in Berlin, **Saefel** in Potsdam und **Dr. Kramer** in Sorau; e) zu Amtsrichtern: die Gerichtsassessoren **Dr. Kurt Wrede** in Seelow, **Paul Schneider** in Senftenberg und **Moser** in Cöpenick; f) zu Handelsrichtern: der Generaldirektor **Paul Libert** in Charlottenburg, der Fabrikbesitzer **Georg Röhlich** und der Kaufmann **Hans Voller** in Berlin bei dem Landgericht I in Berlin, sowie der Kaufmann **Ludwig Lehmann** in Berlin bei dem Landgericht III in Berlin; g) zu Handelsrichtern wieder ernannt: der Geheime Kommerzienrat **Emil Jacof**, der Bankier **Hermann Richter**, der Kaufmann **Hugo Deutsch**, der Rentier **Louis Paderstein**, der Fabrikbesitzer **Hugo Bendig** und der Rentier **Oskar Rothschild** in Berlin bei dem Landgericht I in Berlin; h) zu stellvertretenden Handelsrichtern: der Fabrikbesitzer **David Sandmann**, der Kaufmann **Julius Freudenberg** und der Fabrikant **Dr. Franz Fürstenheim** in Berlin bei dem Landgericht I in Berlin, sowie der Kaufmann **Adolf Reinhold Brendel** in Grunewald bei Berlin bei dem Landgericht III in Berlin; i) zu stellvertretenden Handelsrichtern wieder ernannt: der Kaufmann **Josef Seymann**, der Verlagsbuchhändler **Emil Woffe** und der Kaufmann **Carl Schulze** in Berlin bei dem Landgericht I in Berlin.

Versezt sind: der Amtsgerichtsrat **Scheller** vom Amtsgericht Berlin-Mitte an das Landgericht III in Berlin, der Landrichter **Sehe** in Düsseldorf an das Landgericht I in Berlin, der Amtsrichter **von Carlowin** in König an das Amtsgericht Berlin-Mitte, sowie der Amtsrichter **Specht** in Sohrau D.-S. als Landrichter an das Landgericht II in Berlin. Pensioniert sind: die Landgerichtsräte **Geheimer Justizrat Brettnier** in Cottbus und **Hendel** vom Landgericht I in Berlin, sowie der Amtsgerichtsrat **Kornel** vom Amtsgericht Berlin-Mitte. Der Amtsgerichtsrat **Siberg** in Nüterbog ist gestorben.

II. Gerichtsassessoren.

Zu Gerichtsassessoren sind ernannt die Referendare **Dr. Raftan**, **Sunger**, **Dr. Martin Friedländer**, **Dr. Kiesel**, **Maubach**, **Dr. Erich Müller**, **Dr. Günter**, **Dr. Nadler**, **Dr. Niemir**, **Thoms** und **Dr. Schwarz**. Aus dem Justizdienst sind ausgeschieden die Gerichtsassessoren **Dr. Hirschler**, **Dr. Jaffé**, **Flach** und **Seidel**.

III. Staatsanwaltschaft.

Der Staatsanwalt **Ehrde** bei der Staatsanwaltschaft I in Berlin ist zum Staatsanwaltschaftsrat ernannt. Die Staatsanwälte Dr. **Gysae** in Stendal und **Heinmann** in Graudenz sind an die Staatsanwaltschaft I in Berlin versetzt.

Ernannt sind: der Gerichtsaktuar **Hehn** zum zweiten Stellvertreter des Amtsanwalts in Rixdorf, der Bürgermeister **Weise** zum Amtsanwalt in Meyenburg, der Apothekenbesitzer **Wolter** zum Stellvertreter des Amtsanwalts in Seelow, der Bureauassistent an der technischen Hochschule zu Charlottenburg **Heißner**, sowie die Referendare a. D. **Körner** und **Brandt** zu etatsmäßigen Staatsanwälten bei dem Amtsgericht Berlin-Mitte und der Amtsgerichtsfekretär **von Savin-Gostowski** zum etatsmäßigen Amtsanwalt in Charlottenburg.

IV. Rechtsanwälte und Notare.

In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Justizrat **Barlow** vom Kammergericht bei dem Amtsgericht in Groß-Lichterfelde mit dem Wohnsitz in Schlachtensee, der Rechtsanwalt Richard **Unger** aus Berlin bei dem Amtsgericht in Guben, ferner die Gerichtsassessoren: Otto **Bernstein** und Felix **Herz** bei dem Kammergericht, Leo **Imberg** bei dem Amtsgericht in Charlottenburg und dem Landgericht III in Berlin mit dem Wohnsitz in Charlottenburg, Siegfried **Glücksmaun**, Dr. Georg **Salier**, Dr. Felix **Wolff**, Dr. **Reyhold** und **Baswiz**, sämtlich bei dem Landgericht I in Berlin, Eugen **Cohn** bei dem Landgericht III in Berlin mit dem Wohnsitz in Charlottenburg, **Rohnstedt** bei dem Amtsgericht in Luckau, Dr. **Liebenow** bei dem Landgericht II in Berlin, die früheren Gerichtsassessoren Max **Lachmann** bei dem Amtsgericht in Groß-Lichterfelde mit dem Wohnsitz in Sansowitz und **Kunst** bei dem Amtsgericht in Sommerfeld.

In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht die Rechtsanwälte: Dr. Kurt **Redlich** bei den Landgerichten I, II und III in Berlin, Richard **Unger** bei dem Landgericht I in Berlin, Dr. Robert **Sauer** und Justizrat **Barlow** bei dem Kammergericht, sowie Dr. Siegfried **Sachs** in Schöneberg bei dem Amtsgericht Berlin-Schöneberg.

Zu Notaren sind ernannt die Rechtsanwälte: Georg **Becker** mit Anweisung seines Amtesitzes innerhalb der Stadtbezirke 152, 154 bis 157 und des Stadtbezirks 153 westlich von der Andreasstraße.

(Fortsetzung in Nr. 21.)

377. Der Kandidat des höheren Lehramts Dr. **Schüpe** ist vom 1. April 1907 ab als Oberlehrer an der Realschule zu Lübben angestellt worden.

378. Die Wahl des Magistratsassistenten **Steffen** zu Erfurt zum Bürgermeister der Stadt Triebel auf die gesetzliche zwölfjährige Dienstperiode ist bestätigt worden.

379. Die Wahl des Magistratssekretärs **Weidner** zu Berlin zum Bürgermeister der Stadt Lübbenau auf die gesetzliche zwölfjährige Dienstperiode ist bestätigt worden.

380. Herr Albert F. **Blom** ist an Stelle des Vizekonsuls Hermann **Plaut** zum uruguayischen Vizekonsul in Berlin ernannt worden.

381. Der Lehrerin Frieda **Klettner** ist die Erlaubnis zur Fortführung der Privatmädchenschule in Woldenberg Nm. erteilt worden.

382. Dem Fräulein Marie **Stedelmann** in Gölsdorf, Kreis Lebus, ist die Erlaubnis zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirke erteilt worden.

383. Dem Hauslehrer August **Knäring** in Wilhelmsberg, Königsberg Nm., ist die Erlaubnis zur Annahme der Stelle als Hauslehrer und Erzieher im Regierungsbezirke erteilt werden.

384. Versetzt: Ober-Postkastenrendant **Briehm** von Frankfurt (Oder) nach Hamburg.

385. Es sind ernannt worden: zu Amtsvorstehern 1. der Gutsbesitzer **Paschte** zu Stöbrig für den Amtsbezirk 5 Tornau, Kreis Calau, 2. der Rittergutsbesitzer, Oberstleutnant a. D. **von Wedel** zu Comptendorf für den Amtsbezirk 10 Comptendorf, Kreis Cottbus, 3. der Rittergutsbesitzer Kurt **Fleischer** zu Breitenstein für den Amtsbezirk 4 Breitenstein, Kreis Friedeberg Nm., 4. der Rittergutsbesitzer Max **Klettner** zu Seilenfelde für den Amtsbezirk 6 Wugarten, Kreis Friedeberg Nm., 5. der prinzipale Oberförster **Kinne** zu Amtzig für den Amtsbezirk 21 Amtzig, Kreis Guben, 6. der Rittergutsbesitzer **Goldammer** zu Hohen-Wartenberg für den Amtsbezirk 32 Warnitz, Kreis Königsberg Nm., 7. der Administrator Robert **Geißler** zu Bärfelde für den Amtsbezirk 34 Bärfelde, Kreis Königsberg Nm., 8. der Gutverwalter **de Roche** zu Rehdorf für den Amtsbezirk 7 Mantel-Rehendorf, Kreis Königsberg Nm., 9. der Rittergutsbesitzer Dr. jur. **von Burgsdorff** zu Markendorf für den Amtsbezirk 4 Markendorf, Kreis Lebus, 10. der Brauereibesitzer **Mud** zu Staupitz für den Amtsbezirk 27 Opperhain, Kreis Luckau, 11. der Rentier Gustav **Weyer** zu Zilmsdorf für den Amtsbezirk 18 Tschacheln, Kreis Sorau, 12. der Generaldirektor Richard **Mabbat** zu Groß-Särchen für den Amtsbezirk 11 Dom-Triebel, Kreis Sorau, 13. der Holzhändler Karl **Quos** zu Kunzendorf für den Amtsbezirk 25 Kunzendorf, Kreis Sorau; zu Amtsvorsteher-Stellvertretern: 1. der Gemeindevorsteher **Groer** zu Willmersdorf für den Amtsbezirk 5 Tornow, Kreis Calau, 2. der Rittergutsbesitzer **Sipe** zu Frauendorf für den Amtsbezirk 11 Kahren, Kreis Cottbus, 3. der Gutsbesitzer **Schüpe** zu Groß-Mantel für den Amtsbezirk 7 Mantel-Rehendorf, Kreis Königsberg Nm., 4. der Oberinspektor **Heinrich** zu Reitwein für den Amtsbezirk 32 Reitwein, Kreis Lebus, 5. der Gutsbesitzer, Oberleutnant

von **Jachmann** zu Jeschlenborn für den Amtsbezirk 25 Kunzendorf, Kreis Sorau, 6. der Ziegelei-
bestzer Ernst **Wenzel** zu Schönwalde für den
Amtsbezirk 28 Schönwalde, Kreis Sorau, 7. der
Bauernhofbesitzer und Gemeindevorsteher **Matthias**
zu Wugarten für den Amtsbezirk 6 Wugarten,
Kreis Friedeberg Nm., 8. der Forstsekretär **Sade**
zu Straupitz für den Amtsbezirk 11 Straupitz,
Kreis Lübben, 9. der Gutsbesitzer **Wüller** zu
Schartowsthal für den Amtsbezirk 7 Stuttgart,
Kreis Di-Sternberg.

Vermischtes.

386. An Stelle des Pfarrers **Sternberg** in
Bizerwitz ist dem Superintendenten **Schröder** in
Soldin Nm. vom 1. Jun. d. Js. ab die nebenamt-
liche Verwaltung der Kreis Schulinspektion Soldin I
übertragen worden.

387. Bei dem Konsistorium der Provinz ist
Anzeige gemacht über folgende Geschenke, welche
neuerdings den mit den Diözesen nachbenannten
Kirchen pp. des Regierungsbezirks Frankfurt a. D.
gespendet wurden:

Arnswalde. R. Steinbusch. 1. Sammlung
der Fr. Wagner 330 M. z. Orgelbau. 2. Samm-
lung der Fr. Henning 78,02 M. Dsgl. Calau.
R. Dobrissroh. 3. Ung. Taufanne und Altar-
teppich. R. Gr.-Zehser. 4. Fr. v. Bodel-
schwingham Velum, 5. Sammlung d. Gmde. Alt. u.
Kanz.-Bekl., Schutztücher dazu, 2 Corporale, 1 Kelch-
tuch. R. Kemmen. 6. Patron, Pfarrer u. Gmde.
Taufanne. R. Buchow. 7. Rittergutspächter
Redlich Altarteppich. R. Petershain. 8. Frauen-
hilfe 40 M. z. Beschaff. e. Harmoniums. Cüstrin.
R. Tamsel. 9. Reichgraf v. Schwerin 150 M.,
Akazienposten. R. Warnick. 10. Derselbe 100 M.
z. Blitzableiterbau, Harmonium, 200 M. z. Orgel-
bau, 11. Sammlung d. Gmde. 370 M. z. Orgel-
bau, 12. Fabrikbes. Mag u. Wilh. Faldenberg
1025 M. z. Orgelbau, 13. Fr. Marie Faldenberg
100 M. dsgl., 14. Fr. Minna Faldenberg 30 M.
dsgl., 15. Fr. Geh. Reg.-Rat Roeder 20 M. dsgl.
Friedenskirche Cüstrin. 16. Bw. Deutsch-
endorf Altardecke. **Dobrilugl.** R. Finsterwalde.
17. Ung. Heizanlage. R. Trebbus. 18. Ung.
Altarteppich. R. Fischwasser. 19. Fam. Zoch
Alt., Kanz. u. Taufstein-Bekleid. u. Altarteppich.
R. Schönborn. 20. Fabrikbes. Jähde Kronleuchter,
21. Pf. Becker Taufanne u. 2 Opferteller. R.
Briesen. 21. Ung. Alt., Kanz., Taufstein u.
Lesepultbekleidung, 23. Gastwirt Wenzel Kanzelschall-
deckel, 24. Gmdegl. 124,17 M. z. Ausschmückung
d. Kirche. Forst. R. Pfoerten. 25. 2 Jungfr.
2 Altarbutetts, 26. Oberst v. Rochow 2 Altarvasen,
27. 4 Familien 4 Altarleuchter. **Frankfurt I.** R.
Rosengarten. 28. Sammlung d. Gmde. 149,50
Mark z. Anschaff. v. Alt., Kanz. u. Taufsteinbell.

Frankfurt H. R. Genschmar. 29. Familie
Dietler 2 Vela. **Friedeberg Nm.** R. Mans-
felde. 30. Konteradmiral v. Weiersheim 500 M.
z. Turmbaufonds. R. Neu-Anipach. 31. Mehr.
Gmdegl. 12 Pakete Lichte. R. Driesen. 32.
Sammlung d. Gmde. 430 M. z. Anschaff. e. Har-
moniums f. d. Nebengottesdienste im Schulhause zu
Vordamm. **Guben.** R. Fünfeichen. 33. Freiw.
Beiträge d. Gmde. Kronleuchter. **Königsberg I.**
R. Grüneberg. 34. Domänenpächter Ehler u.
Fr. Altarteppich. **Landsberg II.** R. Raumer-
walde. 35. Gmde.-Vorsteher Wlasky 30 M. z.
Orgelbau. **Ludau.** R. Babben. 36. Fr.
Schwochow Altardecke. R. Drahnisdorf. 37. Frau
Amtmann Richter Lichte, 38. Gmdegl. 60 M. z.
Orgelbaufonds. R. Fürstl. Dreyna. 39. Freifr.
v. Eckardstein 5000 M. z. Grabpfl. R. Gahro.
40. Ung. Altarteppich. R. Golßen. 41. Konfirm.
Türvorh. R. Ludau. 42. Ung. Kanzelbibel. R.
Weißagl. 43. H. G. Berthelm-Berlin 100 M.
f. d. kirchl. Armenpflege. **Lübben.** R. Fried-
land. 44. Gutsbes. Gressel 2 Kronleuchter. R.
Neuditz. 45. Derselbe Kronleuchter. **Sorau.**
R. Milbenau. 46. Jugend Kanzelbehang. R.
Gahlenz. 47. Küster Rasprick u. Frau 2 Läufer-
decken. Kapelle zu Taucheln. 48. Samml. d.
Gmde. Abendmahlskanne. R. Benau. 49. Konfirm.
17,10 M. z. Ausschmückung d. Kirche. R. Christian-
stadt. 50. Konfirm. 17,20 M. z. Verschönerung
d. Kirche. R. Kunzendorf. 51. Großviehhändler
Seifert Volaune, 52. Sägewerkbes. Quos 4 Kon-
firmandenbänke, 53. Glashüttenbes. Ringel 2 Altar-
vasen. R. Leuthen. 54. Gärtner Andre 2 Altar-
leuchter. R. Linderode. 55. Konfirm. Lesepult
und Staubdecke, 56. Fr. Hallmann Antependium,
57. Dieselbe u. Fr. Vogel Altardecke und 2 Altar-
butetts, 58. Gmde. u. Gutsbes. Linderode 5353 M.
z. Anschaff. e. Orgel. R. Pitschkau. 59. Wirt-
schafterin Pohl 150 M. f. Alt., Kanz. u. Taufst.-
Bekleid. und 300 M. z. Grabpfl., 60. Rittergutsbes.
Schön Kreuzstücker auf Alt. u. Kanzelbekleid. R.
Breslau. 61. Derselbe Kofosteppe. Kloster-
kirche Sorau. 62. Sammlung d. Frauen d.
Gmde. 530 M. z. Beschaff. e. Altarteppichs. R.
Wellersdorf. 63. Ung. Altarteppich. R.
Tschacheln. 64. Sammlung d. Frauen d. Gmde.
54 M. z. Anschaff. e. Altarteppichs. **Spremburg.**
R. Spremburg. 65. Wilhelmine Miser 1000 M.
z. Grabpfl. **Züllichau.** R. Schmarse. 66. Jung-
frauen-Verein 2 Kniekissen. R. Kl.-Dammer. 68.
Bauer Hartmann Taufstein, 69. Fr. Pf. Seeliger,
Schwester Selma u. d. Kl.-Dammerschen Mitglieder
des Schmarser Jungfr.-Vereins Alt. und Kanzel-
bekleidung, Klingelbeutel, Kniekissen.

Königliches Konsistorium. Steinhausen.